

<b>L 8124/L 8126-71</b>	<b>3</b>	<b>E Mennisweiler</b>	<b>135 ha</b>												
Würmkomplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Natur- und Brechsand, Rundkies, Splitt, Kies-Sand-Gemisch}													
<u>          {ca. 1–2}           {14–26}</u>		Bohrungen BO8124/401, 402; nördlicher Bereich des Vorkommens													
<u>          {4}           {14}</u>		Bohrung BO8124/413; mittlerer Bereich des Vorkommens (Blasiberg)													
<u>          1           16</u>		Bohrung BO8124/572; südlicher Bereich des Vorkommens (Eselsgrube)													
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Der Sedimentkörper liegt im Bereich der Würmendmoräne und ist aus mäßig sortierten, steinigen Schotterablagerungen und Einschaltungen von Moränenmaterial aufgebaut (detaillierte Gesteinsbeschreibung s. Vorkommen L 8124/L 8126-33).</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO8124/572 (R: <sup>35</sup>59 790, H: <sup>53</sup>03 610)</p> <table border="0"> <tr> <td>0,0 – 1,0 m</td> <td>Künstliche Auffüllung</td> </tr> <tr> <td>1,0 – 17,0 m</td> <td>Kies; schwach schluffig (Ausschmelzsedimente und Schotter des Würmkomplexes)</td> </tr> <tr> <td>17,0 – 17,5 m</td> <td>Sand, Schluff (Beckensedimente/Diamikte des Würmkomplexes)</td> </tr> <tr> <td>17,5 – 23,0 m</td> <td>Kies; lagenweise stark schluffig (Schotter und Diamikte des Würmkomplexes)</td> </tr> <tr> <td>23,0 – 38,0 m</td> <td>Schluff; lagenweise Ton, kiesig (Diamikte des Riß-Würm-Komplexes)</td> </tr> <tr> <td>38,0 – 51,0 m</td> <td>Tonmergel; (blau)grau, weißgrau, rot (Obere Süßwassermolasse)</td> </tr> </table> <p><b>Nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 14–26 m. <b>Abraumverteilung:</b> Die Deckschichtmächtigkeit schwankt kleinräumig zwischen 1 und 4 m. In Bereichen von morphologischen Vertiefungen sind deutlich höhere Werte zu erwarten (Anreicherung von Abschwemmmaterial).</p> <p><b>Grundwasser:</b> Informationen zum Grundwasser liegen nicht vor.</p> <p><b>Mögliche Abbau- und Aufbereitungserschwernisse:</b> Stein- und Blocklagen, Einschaltungen von Diamikten und schluffige Beimengungen innerhalb der Schotterablagerungen.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Begrenzung anhand der Morphologie des Endmoränenwalls, im N Fortsetzung in Vorkommen L 8124/L 8126-33 (hohes Lagerstättenpotenzial), im E Fortsetzung in den Vorkommen -72, -74 (Haidgauer Heide), im S und SE Fortsetzung in Vorkommen -76 und -78 (vermutlich höhere Kiesmächtigkeiten), im W hohe Abraummächtigkeiten.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Aufgrund der geringen Datendichte (nur vier Bohrungen) und des inhomogenen Aufbaus von Endmoränen kann im Vorkommen die Existenz bauwürdiger Abschnitte nur vermutet werden.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 14–26 m, die Deckschichtmächtigkeit schwankt zwischen 1 und 4 m (bereichsweise auch mächtiger). Mit Stein- und Blocklagen sowie Einschaltungen von Moränenmaterial muss wegen der ehemaligen Eisrandnähe gerechnet werden. Aufgrund des inhomogenen Sedimentaufbaus sowie der ungenügenden Datengrundlage kann keine Angabe zum Lagerstättenpotenzial gemacht werden.</p>				0,0 – 1,0 m	Künstliche Auffüllung	1,0 – 17,0 m	Kies; schwach schluffig (Ausschmelzsedimente und Schotter des Würmkomplexes)	17,0 – 17,5 m	Sand, Schluff (Beckensedimente/Diamikte des Würmkomplexes)	17,5 – 23,0 m	Kies; lagenweise stark schluffig (Schotter und Diamikte des Würmkomplexes)	23,0 – 38,0 m	Schluff; lagenweise Ton, kiesig (Diamikte des Riß-Würm-Komplexes)	38,0 – 51,0 m	Tonmergel; (blau)grau, weißgrau, rot (Obere Süßwassermolasse)
0,0 – 1,0 m	Künstliche Auffüllung														
1,0 – 17,0 m	Kies; schwach schluffig (Ausschmelzsedimente und Schotter des Würmkomplexes)														
17,0 – 17,5 m	Sand, Schluff (Beckensedimente/Diamikte des Würmkomplexes)														
17,5 – 23,0 m	Kies; lagenweise stark schluffig (Schotter und Diamikte des Würmkomplexes)														
23,0 – 38,0 m	Schluff; lagenweise Ton, kiesig (Diamikte des Riß-Würm-Komplexes)														
38,0 – 51,0 m	Tonmergel; (blau)grau, weißgrau, rot (Obere Süßwassermolasse)														